



Zürich-Flughafen, den 10. Juni 2020

Jahresbericht 2019

Liebe Spenderinnen und Spender

Wir vom Stiftungsrat hoffen sehr, dass Sie und Ihre Familien die Corona-Pandemie bislang gut überstanden haben. Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen.

So einschneidend einige der Restriktionen unser tägliches Leben beeinträchtigen, sie stehen in keinem Verhältnis zu den Entbehrungen der Menschen in Entwicklungsländern. Das erfahren wir hautnah von den Verantwortlichen der Partnerorganisationen, die wir zum Beispiel in Brasilien, Bolivien, Kenia, Indien oder auf den Philippinen unterstützen. Wie so oft trifft es die Ärmsten am härtesten und unmittelbar. Für die in den Slums lebenden Tagelöhner bedeutet keine Arbeit kein Geld und somit auch keine Nahrung. Dies von einem Tag auf den anderen. Eine indische Slumbewohnerin meinte: «Vor dem Coronavirus haben wir keine Angst, weil wir wahrscheinlich vorher schon tot sind, vor Hunger». Auf Unterstützung vom Staat können sie kaum zählen. Es ist bei ihnen nicht wie in den wohlhabenden Ländern Europas, wo viele Menschen es als selbstverständlich erachten, vom Staat zu fordern und Verantwortung an den Staat abzugeben.

Arco in Brasilien, Cargo Human Care in Kenia oder die Jivan Foundation, Apnalaya und die Usthi Stiftung in Indien, um nur einige der Organisationen zu nennen, die wir seit vielen Jahren unterstützen, haben schnell auf die dramatische Situation reagiert. Die Kindergärten, Schulen und Community Centers, die sie für Kinder der Armenviertel betreiben, sind wegen den strikten Ausgangssperren geschlossen. Die Organisationen verteilen stattdessen Grundnahrungsmittel und Hygieneartikel an die Familien der Kinder, um die grösste Not etwas zu lindern.

Heidi Caluori leitet die Organisation Arco in Sao Paulo seit 26 Jahren. Sie berichtet in einem Interview mit Radio SRF1 eindrücklich über die Situation in Sao Paulo. Sie können das Gespräch über den folgenden Link anhören:

<http://www.amballfuerstrassenkinder.ch/wp-content/uploads/2020/04/Arco6.m4a>

(Sie finden den Link auch auf unserer Webseite unter Jahresbericht 2019).

Ebenfalls sehr eindrucksvoll ist der 32-minütige, französischsprachige Film vom Sender France 2 über die Folgen des plötzlich verhängten Lockdowns in Indien. Einige Szenen des Films spielen sich in der Nähe der Schule der von uns unterstützten Jivan Foundation in Delhi ab. Auch der gigantische Abfallberg, wo Kinder und Erwachsene nach Essensresten suchen, liegt in der Nähe. Geben Sie einfach «francetvinfo coronavirus video en inde» im Google Suchfenster ein, um zu diesem schockierenden Zeitzeugnis zu gelangen.

Es ist zu befürchten, dass uns die von der Corona Krise verursachten zusätzlichen Armutprobleme noch lange beschäftigen werden.

Jahresrechnung 2019

Auch im Jahr 2019 durfte die Swissair Kinderhilfe auf Ihre grosszügige Unterstützung zählen. Dafür sind wir Ihnen von Herzen dankbar. Aus Spenden und Legaten kam der beträchtliche Betrag von



Fr. 647'904.69 zusammen. Dies erlaubte unserer Stiftung, die langjährigen Partnerorganisationen im gleichen Rahmen wie in den letzten Jahren zu unterstützen. Wir sind auch stolz auf die wiederum tiefen Unkosten von nur **1.6%** gemessen am jährlichen Ertrag. Diese bestehen aus den Gebühren des Handelsregisters und der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht, den Druckkosten und Porti für den Postversand und den Bankspesen. Alle anderen Kosten werden von den Mitgliedern des Stiftungsrats selbst getragen.

Finanzüberblick 2019

Erträge, total	Fr. 648'028.59
Spenden	Fr. 632'904.69
Legate	Fr. 15'000.00
Zinsertrag	Fr. 123.90
Total der Aufwände:	Fr. 613'821.17
SOS-Kinderdorf: Unterhalt der «Swissair Familien» und Beitrag an die SOS-Kinderdörfer Itahari (Nepal) und Quthing (Lesotho)	Fr. 292'700.00
Unterstützung von 21 Partnerorganisationen (siehe Anhang)	Fr. 310'550.00
Sachaufwand und Bankspesen	Fr. 10'571.17
Zuweisung an Reserven:	Fr. 34'207.42


Im Stiftungsrat hatten wir im letzten Jahr folgende Mutationen: Heinz Gretler und Werner Krummenacher haben sich aus persönlichen Gründen entschieden, aus dem Stiftungsrat auszutreten. Beide haben sich über viele Jahre mit viel Herzblut für die Swissair Kinderhilfe engagiert. Herzlichen Dank an Heinz und Werner. Die beiden neuen Mitglieder im Stiftungsrat, Esther Bucher und Bruno Stefani, haben wir im letzten Bericht vorgestellt.

Schliessen möchten wir mit dem Spruch von Konfutius, den wir auf der Webseite von Tuwapende Watoto gelesen haben: **“If your plan is for one year, plant rice; if your plan is for ten years, plant trees; if your plan is for a hundred years, educate children”**.

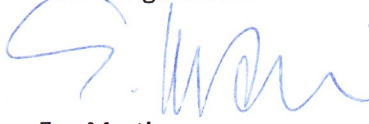
Zusammen mit unseren Kindern freuen wir uns auf die weiteren Lockerungen der Corona-Ausgangssperren in Entwicklungsländern und die Wiedereröffnung dortiger Schulen. So können sich unsere Partnerorganisationen wieder ganz der Ausbildung von Kindern widmen.

Der Stiftungsrat dankt Ihnen von Herzen für Ihr Vertrauen und Ihre Treue

Präsident:


Marcel Hungerbühler

Rechnungsführerin


Eva Marti

Stiftung Kinderhilfe des Swissair Personals, Postfach, CH-8058 Zürich-Flughafen
E-Mail: info@swissair-kinderhilfe.ch - www.swissair-kinderhilfe.ch

Postgirokonto PC 80-26140-7, IBAN CH48 0900 0000 8002 6140 7
Credit Suisse AG, CH-8302 Kloten, IBAN CH60 0483 5045 0650 1100 1

Stiftungsrat:

R. Amgwerd, S. Angst, A. Antille, G. Bader (Ehrenpräsident), R. Bentele, H. Boksberger, E. Bucher, F. Clavadetscher, R. Fröhlich, C. Feistmann, P. Homberger, M. Hungerbühler, M. Junger, B. Looser, A. Lüthy, E. Marti, M. Meichtry, M. Meuwly, M. Moelleney, C. Ruggaber, F. Schmid, B. Stefani, W. Vollenweider, D. Weis, E. Zumsteg



Anhang

Unterstützte Projekte im Jahr 2019	Land	CHF
SOS-Kinderdorf: Lebensunterhalt der "Swissair Familien" und Bei-trag an SOS-Kinderdörfer Itahari (Nepal) und Quthing(Lesotho)	verschiedene	292'700
WKMS Humanitäre Hilfe (Waisenheim)	Rumänien	12'000
Apnalaya, Mumbai	Indien	20'000
Support, Mumbai	Indien	30'000
Jivan Foundation Delhi SVM «Slum Schule»	Indien	18'000
Akmal Public School, Srinagar, Kashmir	Indien	4'000
Usthi Stiftung (Kurt Bürki)	Indien	30'000
Swissair Tiger Tops Pre-School	Nepal	10'000
Auxilia, Libanon	Libanon	5'000
NAG Nawa Asha Griha–Home of New Hopes, Kathmandu	Nepal	15'000
Kinderhilfe Manila	Philippinen	26'600
Child's Dream: Stipendien	Kambodscha	20'000
Afghanistan Hilfe	Afghanistan	6'000
Arco, Sao Paulo: Kindergarten	Brasilien	20'000
Fraternitas Humana	Peru	4'000
Urwaldschule	Ecuador	5'000
Cuidamos, Schule in Cochabamba	Bolivien	5'000
International Project Aid IPA Zürich (Schule Mewi)	Malawi	12'350
Aiducation International, Nairobi, Stipendien	Kenia	25'600
Tuwapende Watoto	Tansania	30'000
Cargo Human Care: Waisenheim/Schule "Mothers' Mercy Home"	Kenia	6'000
Source de Vie	Benin	6'000
Total Vergabungen übrige Projekte		310'550
Gesamttotal der Vergabungen 2019		603'250



Aslam, Schulleiter der SVM (Slum) Schule der Jivan Foundation in New Delhi verteilt Schutzmasken und Essensrationen an Familien deren Kinder seine Schule besuchen.



Arco Sao Paulo: Heidi Caluori und ihr Team stellen Pakete mit Grundnahrungsmitteln für die am härtesten betroffenen Menschen bereit.